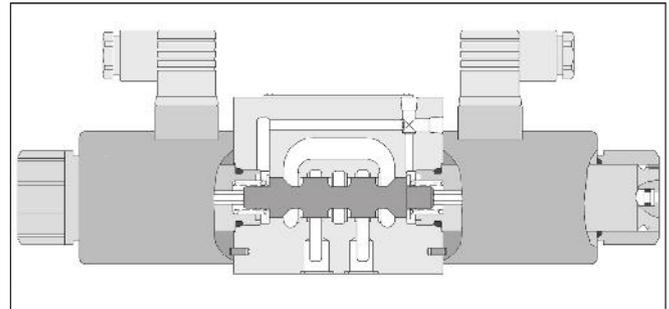
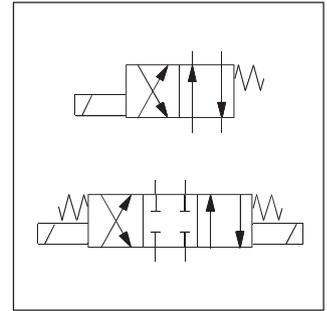


**Kenndaten**

**Serie D3DW**

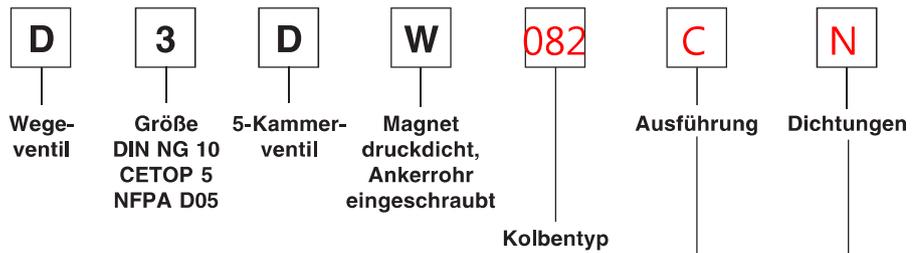
Das D3DW ist ein 5-Kammer-, elektrisch gesteuertes 4/3 bzw. 4/2-Wege-Schieberventil. Die Betätigung erfolgt direkt durch druckdichte Schaltmagnete mit eingeschraubten Ankerrohren. Die Spulen sind austauschbar für verschiedene Eingangsspannungen.



2

**Kenndaten**

<b>Allgemein</b>		Wegeschieberventil	
Bauart		DIN NG10 / CETOP 05 / NFPA D05	
Nenngröße		DIN 24340 A10 / ISO 4401 / CETOP RP 121-H / NFPA D05	
Lochbild		beliebig, vorzugsweise waagrecht	
Einbaulage			
Umgebungstemperatur	[°C]	-25...+50	
Masse	[kg]	Ventil mit 1 Magnet: 5,3	Ventil mit 2 Magneten: 6,8
<b>Hydraulik</b>		Hydrauliköl nach DIN 51524/51525	
Betriebsflüssigkeit		-25...+70	
Druckmitteltemperatur	[°C]		
Viskosität $\nu$	[mm <sup>2</sup> /s]	2,8...400 (2,8...400 cSt)	
Betriebsdruck	[bar]	P, A und B = 350;	
	[bar]	T = 210	
Leckage $\Delta p = 50\text{bar}; \nu = 35\text{mm}^2/\text{s}$		bis 20ml/min pro Steuerkante, kolbenabhängig	
Volumenstrom max.	[l/min]	130	
Zulässiger Verschmutzungsgrad		NAS 1638 Klasse 7-9, zu erreichen mit $\beta_{10} > 75$	
<b>Elektrik</b>		100% ED; Achtung: Spulentemperatur bis 150°C möglich	
Einschaltdauer		IP 65 nach DIN 40050 (im gesteckten und montierten Zustand)	
Schutzart			
Spannungen			
Gleichspannung (DC) ( $\pm 10\%$ )	Code	Leistung	Strom
12V	K	36W	3A
24V	J	36W	1,5A
98V	U	36W	0,37A
205V	G	36W	0,18A
Schaltzeiten (bei 65 l/min und 175 bar) (vom elek. Signal bis 95% Kolbenhub)			
Einschalten / Ausschalten	[ms]	115 / 110	
Max. Schalthäufigkeit		10000 Schaltungen/Stunde	
Anschlussarten		Gerätestecker nach EN 175301-803, Magnetbezeichnung nach ISO 9461.	



2

3 Stellungen	
Code	Kolbentyp
	a 0 b
1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
10	
11	
12	
14	
15	
16	
21	
22	
31	
32	
81	
82	

3 Stellungen	
Code	Kolbentyp
	a 0 b
8	
9	

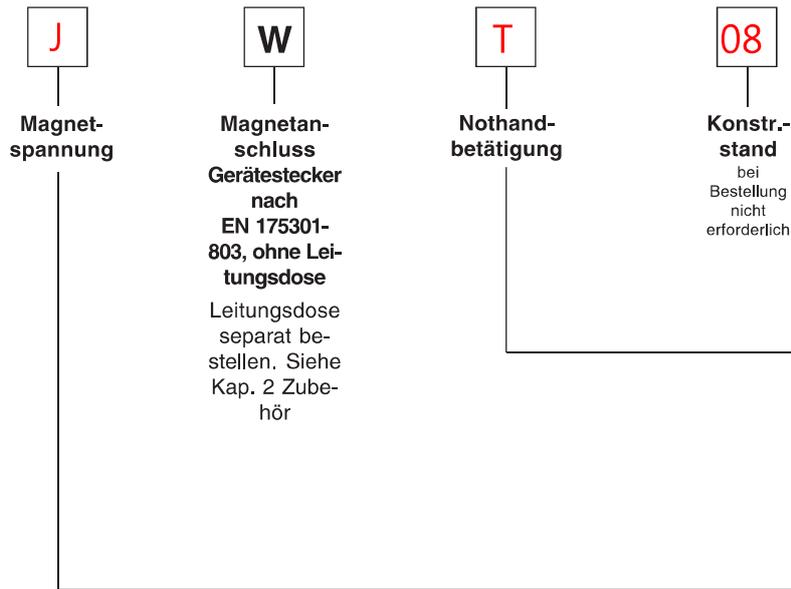
2 Stellungen	
Code	Kolbentyp
	a b
20	
26	
30	

3-Stellungen (alle außer Kolben 8 und 9)	
Code	Ausführung
C	 3 Schaltstellungen; Grundstellung durch Feder in Pos. "0"; Betätigung ergibt Position "a" oder "b".
E	 2 Schaltstellungen; Grundstellung durch Feder in Pos. "0"; Betätigung ergibt Position "a".
F	 2 Schaltstellungen; Grundstellung durch Feder in Pos. "b"; Betätigung ergibt Position "0".
K	 2 Schaltstellungen; Grundstellung durch Feder in Pos. "0"; Betätigung ergibt Position "b".
M	 2 Schaltstellungen; Grundstellung durch Feder in Pos. "a"; Betätigung ergibt Position "0".

3-Stellungen (nur für Kolben 8 und 9)	
Code	Ausführung
C	 3 Schaltstellungen; Grundstellung durch Feder in Pos. "0"; Betätigung ergibt Position "a" oder "b".
E	 2 Schaltstellungen; Grundstellung durch Feder in Pos. "0"; Betätigung ergibt Position "b".
F	 2 Schaltstellungen; Grundstellung durch Feder in Pos. "a"; Betätigung ergibt Position "0".
K	 2 Schaltstellungen; Grundstellung durch Feder in Pos. "0"; Betätigung ergibt Position "a".
M	 2 Schaltstellungen; Grundstellung durch Feder in Pos. "b"; Betätigung ergibt Position "0".

2-Stellungen	
Code	Ausführung
B	 2 Schaltstellungen; Grundstellung durch Feder in Pos. "b"; Betätigung ergibt Position "a".
D	 2 Schaltstellungen, gerastet; Betätigung ergibt Position "a" oder "b"; Keine def. Grundstellung vorgegeben.
H	 2 Schaltstellungen; Grundstellung durch Feder in Pos. "a"; Betätigung ergibt Position "b".

Code	Material
N	NBR
V	FPM



Code	Nothandbetätigung
ohne	mit Nothandbetätigung
<b>T</b>	ohne Nothandbetätigung

Code	Spannung
K	12V=
<b>J</b>	<b>24V=</b>
U <sup>1)</sup>	98V=
G <sup>1)</sup>	205V=

<sup>1)</sup> Bei Wechselspannung Leitungsdose mit Gleichrichter verwenden (nur mit Magnetanschluss Code W bestellen). Gleichrichter-Leitungsdose separat bestellen.

Weitere Kolbentypen, Ausführungen und Spannungen nur auf Anfrage.

D3DW.PM6.5 RH

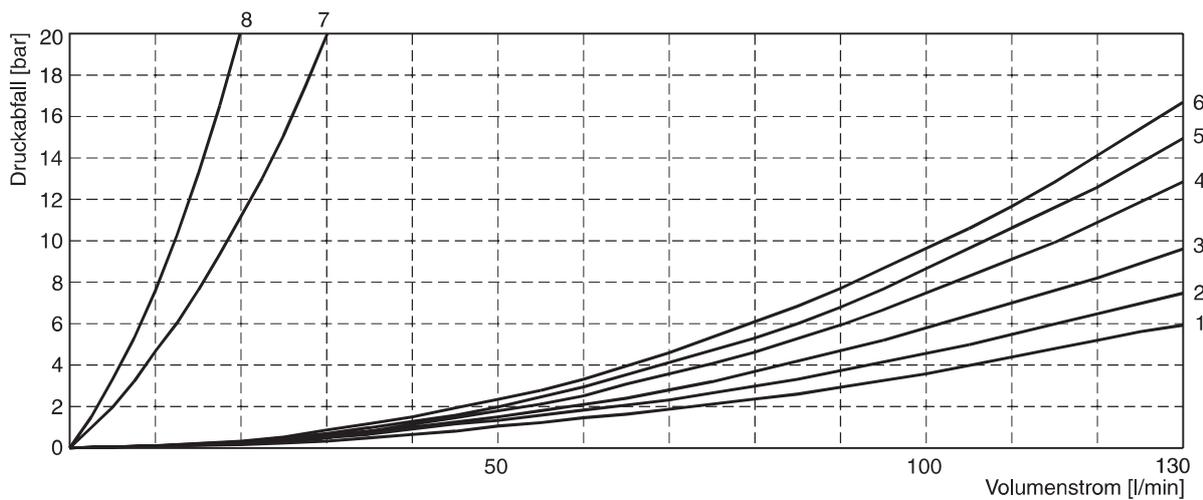
Das Diagramm zeigt den Druckabfall je Steuerkante in Abhängigkeit vom Volumenstrom für alle dargestellten Kolben.

Zum Ablesen der Werte im Diagramm muss zuerst die Kurvenkennzahl für den ausgewählten Kolben in der gewünschten Stellung aus der Tabelle ermittelt werden.

2

Spool	Position "b"		Position "a"		Position "0"					
	P->A	B->T	P->B	A->T	P->A	P->B	A->T	B->T	P->T	A->B
1	4	3	4	3	-	-	-	-	-	-
2	4	1	4	1	3	3	1	1	5	1
3	4	3	5	2	-	-	4	-	-	-
4	4	2	4	2	-	-	3	3	-	5
5	4	3	5	3	5	-	-	-	-	-
6	4	3	4	3	6	6	-	-	-	6
7	5	1	4	3	-	4	-	2	6	-
10	4	-	4	-	-	-	-	-	-	-
11	4	3	4	3	-	-	8	8	-	-
12	4	3	4	3	7	7	7	7	8	8
14	4	3	5	1	4	-	2	-	6	-
15	5	2	4	3	-	-	-	4	-	-
16	5	3	4	3	-	-	5	-	-	-
20	4	3	4	3	-	-	-	-	-	-
26	4	-	4	-	-	-	-	-	-	-
30	4	2	4	2	-	-	-	-	-	-
	P->B	A->T	P->A	B->T	P->A	P->B	A->T	B->T	P->T	A->B
8	4	3	4	3	-	-	-	-	6	-
9	4	4	4	4	-	-	-	-	6	-
	Position "b"		Position "a"							
	P->A	P->B	A->B	P->B	A->T					
21	5	4	6	3	3					
	P->A	B->T		P->A	P->B	A->B				
22	3	3		4	5	6				

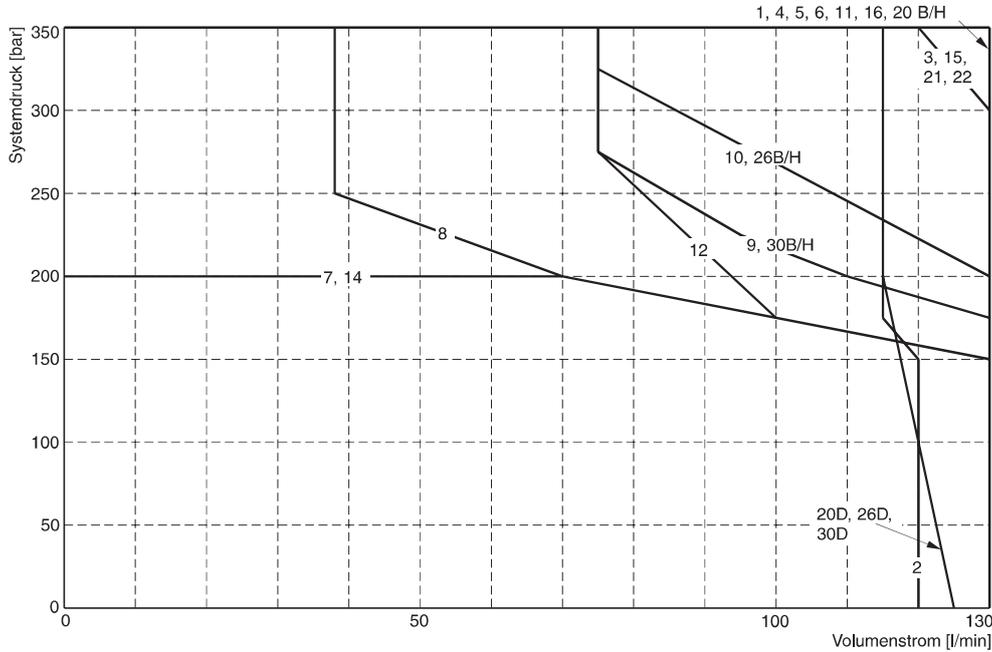
**Durchflusskennlinie**



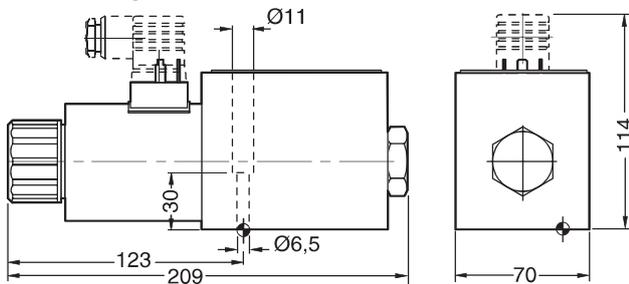
Die Diagramme unten geben die Schaltleistungsgrenzen an. Ventile der Ausführung "F" und "M" dürfen nur mit 70% der Werte belastet werden. Die Angaben gelten für eine Viskosität von 35 mm<sup>2</sup>/s und gleichmäßige Durchströmung des Ventils. Bei einseitiger Durchströmung können diese

Werte teilweise erheblich geringer als dargestellt sein. Zur Vermeidung von Volumenströmen, die über der Schaltleistungsgrenze des Ventils liegen, kann in dem P-Kanal eine Einsteckdüse eingesetzt werden.

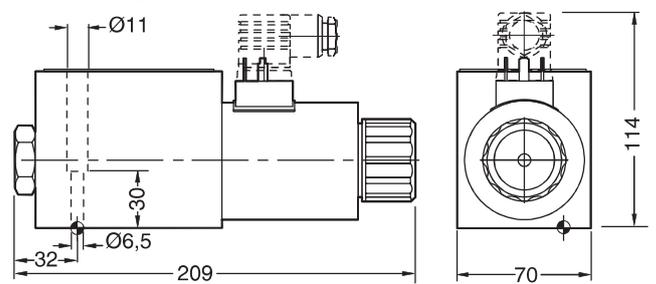
**Schaltleistungsgrenzen, gemessen bei 90% U<sub>Nenn</sub> und betriebswarmen Magneten**



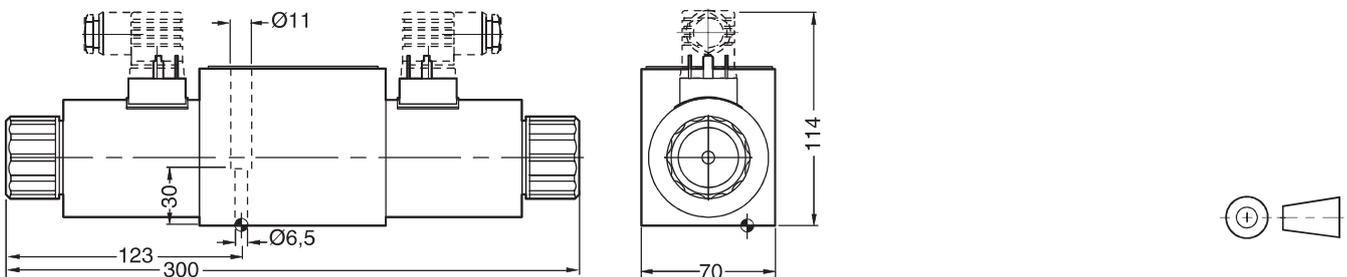
**Anschluss nach EN 175301-803: DC-Magnet**  
**Ausführungen B, E, F**



**Ausführungen H, K, M**



**Ausführungen C, D**



Oberflächenqualität	Kit	Kit	Kit	Kit
$\sqrt{R_{max}6,3}$ $\square 0,01/100$	BK 385	4 x M6x40 DIN 912 12.9	11Nm ±15%	<b>NBR:</b> SK-D3DW-40 <b>FPM:</b> SK-D3DW-V40

Der Platzbedarf zum Abziehen der Leitungsdose nach EN 175301-803, Bauform AF beträgt min. 15mm.  
 Das Drehmoment der Befestigungsschraube (M3) der Leitungsdose beträgt 0,5 bis 0,6Nm.

D3DW.PM6.5 RH